

■ **Stadtbezirke**

MARBACH

■ Ein Kleider- und Spielzeugbasar ist am Samstag, 1. Oktober, von 14 bis 16 Uhr in der Turn- und Festhalle.

MÜHLHAUSEN

■ Die Radfahrgruppe trifft sich immer mittwochs um 18.30 Uhr an der Schule. Anmeldung unter Telefon 07720/989652.

OBERESCHACH

■ Die Laufgruppe trifft sich mittwochs, 18 Uhr und für fortgeschrittene und ambitionierte Läufer um 19 Uhr. Treffpunkt ist am Wolfsteich zwischen Obereschach und Mönchweiler.

PFAFFENWEILER

■ Der Jugendraum ist dienstags bis donnerstags von 16 bis 22 Uhr sowie freitags und samstags von 16 bis 24 Uhr geöffnet.
■ Der Wertstoffhof, Tanneheimer Straße 6, ist mittwochs von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

RIETHEIM

■ Der Frauentreff trifft sich zur Hauptversammlung am Donnerstag, 29. September, um 19 Uhr im Musikantenheim.

TANNHEIM

■ Die Krabbelgruppe trifft sich immer mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Pfarrsaal.
■ Der Jugendraum ist von 16 bis 21 Uhr für 12- bis 17-Jährige geöffnet.
■ Die katholische Bücherei ist heute von 16 bis 18 Uhr geöffnet.
■ Der Ortschaftsrat tagt am Mittwoch, 28. September, 19 Uhr, im Rathaussaal.

WEIGHEIM

■ Die Turngemeinde bietet immer mittwochs von 16 bis 17 Uhr Vorschulturnen.

■ **Wir gratulieren**

SCHWENNINGEN

Anna Helga Knoll, Staufenstraße 33, 85 Jahre.
Irmgard Toni Ott, Bettelensstraße 27, 85 Jahre.
Irmgard Toni und Manfred Willi August Ott, Bettelensstraße 27, Diamantene Hochzeit.

■ **Im Notfall**

NOTRUFNUMMERN

Polizei: 110
Malteser: 07721/2 22 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117*
Zahnärztlicher Notdienst: 01803/22 25 55 65*
Notruf Tier-Ambulanz: 07732/94 11 64 (24 Stunden, Mobil: 0160/5 18 77 15)
Gas (Tuningen): 07721/40 50 44 44
Strom, Gas, Wasser: 07721/40 50 44 44
Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis: 116 117* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, wochentags von 19 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)
EGT Energie/aquavilla: 08000861861 (Strom/Gas/Wasser)
Giftnotruf: 0761/19240
Krankentransport: 07721/19222
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Polizeirevier Schwenningen: 07720/8 50 00
Polizeirevier Villingen: 07721/60 10

APOTHEKEN

Breg Apotheke Furtwangen: Bregstr. 36, 07723/9 34 30
Apotheke im Haslach Villingen: Breslauer Straße 16, 07721/6 29 41

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

Ein neues Domizil für vier Ämter

Kommunales | Verwaltungsgebäude des Landratsamts an der Brigach offiziell in Betrieb genommen

Feierlich überreicht der Architekt Andreas Flöß den symbolisch großen Schlüssel des neuen Verwaltungsgebäudes »An der Brigach« dem stolzen Landrat Sven Hinterseh.

■ Von Clara Warkentin

Villingen-Schwenningen.

»Wissen sie eigentlich, dass dieses Gebäude zum Verkauf steht?« Mit dieser Frage von dem Villingen Architekten Andreas Flöß an Landrat Sven Hinterseh hat vor fast sechs Jahren alles angefangen.

»Das Saatkorn war gepflanzt, und dann ist kräftig gedüngt worden«, erzählt Hinterseh rückblickend. Das alte Postgebäude, in zentraler Lage gegenüber dem Villingen Bahnhof war, so der Landrat »wunderschön abgekratzt« und doch wurde es als neues Verwaltungsgebäude für vier Ämter des Landkreises gewählt. »Das Hauptgebäude hat schon lange nicht mehr gereicht. Und wir haben dann im Jahr 2016 diese Idee entwickelt, dass wir das alte Postgebäude kaufen.« Knappe sechs Jahre und zwölf Millionen Euro später ist diese Idee Realität geworden. »Es war ein sehr konstruktiver Prozess«, so Hinterseh. »Ich glaube das ist sehr gut angelegtes Geld«, fügt er noch hinzu.

Am 30. Januar 2017 stand der Kreistagsbeschluss und zwei Jahre später fand dann der Architektenwettbewerb statt. »Was lange währt, das wird vielleicht heute auch endlich gut«, verkündet Sven Hinterseh an den Architekten Andreas Flöß gerichtet. Dank guter Zusammenarbeit des Architektenbüros, der Handwerker und Bauarbeiter und des Bauausschuss-Gremiums ist das neue Verwaltungsgebäude nicht nur unter dem ökologischen Aspekt, mit



Nach der Schlüsselübergabe ist das neue Verwaltungsgebäude an der Brigach offiziell in Betrieb genommen.

Foto: Warkentin

Fotovoltaikanlage, Pellets-Fußbodenheizung und mit aus Fischernetzen recycelten Fußböden gut ausgestattet, sondern scheint auch noch den Kostenrahmen einhalten zu können. »Wir haben einen kleinen Beitrag geleistet, um das Bahnhofsviertel städtebaulich aufzuwerten«, erklärt der stolze Landrat gegenüber Oberbürgermeister Jürgen Roth.

Verbessertes Arbeitsklima

Die projektleitende Architektin Birgit Kuentz besuchte jeden Tag die Baustelle und verbrachte viel Zeit damit, die Bedürfnisse der jeweiligen Ämter herauszuarbeiten und in den Bauplan zu integrieren. »Es wurden so individuelle Lösungen gefunden, die von Amt zu Amt variieren«, erklärt Architekt Andreas

Flöß. Die Mitarbeiter wurden bei der Mobiliarauswahl eingebunden und dürfen sich jetzt über ihre höchst modernen Arbeitsplätze im »Open Space«-Charakter freuen. Bodentiefe Fenster und Glasfronten bis zur Decke, sorgen in den Arbeitsräumen mit höhenverstellbaren Schreibtischen, gemütlichen Sitzecken, LED-Deckenbeleuchtung und einem schönen Ausblick für eine helle und freundliche Arbeitsatmosphäre. »Wir fühlen uns sehr wohl«, bestätigt auch Cornelia Raible-Mayer, Sachgebietsleitung der Sozialen Dienste im Kreisjugendamt, die die zahlreichen Vorteile an ihrem neuen Arbeitsplatz in der obersten Etage des Hauses sieht. »Die Arbeitseffizienz und Teamfähigkeit wird erheblich unterstützt«, berichtet Silke Zube, Leitung des Kreisjugendamts. Die variierfähigen Arbeitsplätze ermögli-

chen, dass ab Oktober auf 48 Arbeitsbereichen, 73 Mitarbeiter im Jugendamt trotzdem bequem arbeiten werden.

Modernisierung sorgt für weniger Privatsphäre

Trotzdem warten auf die Mitarbeiter viele Veränderungen. Wer gerne immer am gleichen Schreibtisch arbeitet, muss jetzt das Teilen lernen und auch leiser telefonieren, denn die offenen Bürobereiche bieten deutlich weniger Privatsphäre als gewohnt. Doch auch an diese, ist vor allem im Umgang mit Klienten gedacht. Dafür sorgen schalldichte Besprechungsräume und abgeschottete Sitzecken. Im Erdgeschoss erhalten, trotz großer Fenster zu den öffentlichen Gehwegen hin, die blaufarbigen Eichenholzlammellen der Fassade die nöti-

ge Privatsphäre für die Büroarbeitenden der Bußgeldbehörde. Nicht nur die 120 Mitarbeiter besagter Ämter müssen sich in Zukunft unter anderem an einen weiteren Weg zur Kantine gewöhnen, auch jeder andere, der das Kreisjugendamt, Amt für Abfallwirtschaft, die Bußgeldstelle oder das Kreisarchiv aufsuchen will, muss sich auf neue Wege begeben.

Im Keller des großen Gebäudes liegt zusätzlich ein echter Schatz und persönliches Highlight des Landrats. »Die Herzkammer des Kreisarchivs befindet sich jetzt hier, und wir haben einen kleinen aber feinen Lesesaal.« Die frühere Schalterhalle der Deutschen Post ist zu einem öffentlich zugänglichen Bibliotheksbereich geworden, in dem die Bürger zwar keine Schriftstücke ausleihen, jedoch Unikate einsehen und kopieren können.

Ein echtes Herbstfest für Mühlhausen

Freizeit | Veranstaltung spiegelt die Geschichte eines Ortes wieder

■ Von Rainer Bombardi

VS-Mühlhausen. Traditionelles Handwerk gepaart mit Geselligkeit und Unterhaltungsspielen waren die Charakteristika des traditionellen Herbstfestes, das der Freundeskreis Mühlhausen am Wochenende erstmals wieder in vollem Umfang anbot.

Was für einen Ansturm es bei strahlend blauem Himmel gegeben hätte, lässt sich nur erahnen. Doch trotz unbeständiger Witterung strömten hunderte von Besuchern in das Ortszentrum rund um den Göpelhausplatz. Wer um die Mittagszeit dort war, erlebte zur Eröffnung des Herbstfestes nicht nur erstmals einen Fassbieranstich, sondern auch einen der in letzter Zeit seltenen Auftritte des Musikvereins Harmonie Schwenningen.

Das Göpelhaus aus vielen Perspektiven

Ein Novum war die Fotoausstellung der BSW-Fotogruppe Villingen-Schwenningen, die das Göpelhaus auf diversen Fotografien abbildete. Der Grund für diesen Ausflug in die Welt der Fotografie war der 40. Geburtstag des Freundes-



Gegen Ende des Herbstfestes geht es beim Hammellauf noch einmal rund.

Foto: Bombardi

deskreises, der mit dem gleichaltrigen Göpelhaus eine Erfolgsgeschichte einleitete, die bis heute anhält.

Das Göpelhaus besitzt heute die Funktion eine Festhalle, hat einen musealen Hintergrund und erinnert wie alle Gebäude rund um die Dorfmitte an das einstige von der Landwirtschaft dominierte Dorfleben in Mühlhausen. Heute gibt es praktisch keine Landwirtschaft mehr im Dorf, doch die Faszination für den ehemaligen Alltag der Bewohner bleibt. Am Herbstfest verfolgten

viele Besucher das Destillieren zweier Brände in der Schnapsbrennerei. Das Mosten von Äpfeln vor der Brennerei, das Brot backen im Holzofen oder das Hämmern der Schmiedeeisen in der Alten Schmiede erinnerten daran, wie das Leben von früher ausgesehen hat. In der Mühle lief das Mühlrad auf Hochtouren, Raps- und Ölmühle waren in Betrieb. Im Vorraum des für einen Tag zum Mühlencafé umgestalteten Aufenthaltsraums ratterten zwei Spinnräder. Der Webstuhl war zwar un-

besetzt, erinnerte aber ebenfalls an die alten Zeiten.

Die junge Generation hatte die Möglichkeit sich an einem einstündigen Programm von Clown Harry Zapp oder an einem der ganztägig aufgebauten Bauernhofspiele wie Eierlaufen zu erfreuen. Den Hammellauf für Kinder gewann Manuela Reinhardt.

Auf dem Göpelhausplatz und im Gebäude trafen sich die Besucher zu Speis' und Trank zum Small Talk. Überaus begeistert war auch der Freundeskreis-Vorsitzende Sebastian Kopp.

■ **Kurz notiert**

Online-Kurs in Japanisch

VS-Villingen. Ein neuer Online-Kurs »Japanisch in der Mittagspause für Anfänger/-innen« beginnt am Montag, 10. Oktober von 12 bis 13 Uhr mit Muttersprachlerin Kaori Müller-Shibayama. In angepasstem Tempo erlernen Teilnehmende ab 16 Jahren einfaches Alltagsjapanisch, lernen Schriftzeichen, Kultur, Land und Leute kennen. Infos und Anmeldung bei der vhs-Hotline unter Telefon 07720/82 33 44.

Donnerstags wird jetzt meditiert

VS-Villingen. Das katholische Bildungszentrum Villingen bietet ab Donnerstag, 13. Oktober, 17.30 bis 19 Uhr, einen Meditationskurs an. Gerade in den unruhigen heutigen Zeiten, die oft Angst, Hilflosigkeit und Unruhe auslösen, kann dieser Kurs auf heilsame Weise helfen damit umzugehen. Der Kurs wird geleitet von Tsunma Jinpa (Jutta Gassner) eine westliche Nonne im tibetischen Buddhismus, die ihren reichen Meditationsschatz weiter gibt. Der vierteilige Kurs kostet 38 Euro und ist immer donnerstags zur gleichen Zeit. Anmeldung und Informationen unter info@bildungszentrum-villingen.de.